



ANFRAGE GEM. § 5 GESCHÄFTSORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg /Piraten Hagen

Betreff:

Antrag der Fraktion BfHo/Piraten
hier: Biomüll- und Grünschnitaufkommen an den Bringhöfen des HEB

Beratungsfolge:

30.10.2019 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Anfragetext:

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Fragen bezüglich des Biomüll- und Grünschnitaufkommens an den Bringhöfen des HEB zu beantworten:

1. Wie groß ist die jährliche Menge des zu den Bringhöfen des HEB (MVA und Obernahmer) gelieferten, vom Restmüll getrennten Biomülls in KG oder Tonnen?
2. Wie groß ist die jährliche Menge des zu den Bringhöfen des HEB (MVA und Obernahmer) gelieferten Grünschnitts in KG oder Tonnen?
3. Wie wird der zu den Bringhöfen angelieferte Biomüll verarbeitet/entsorgt? Wird er der Kompostierung zugeführt, verbrannt oder anderweitig entsorgt?
4. Wie wird der zu den Bringhöfen angelieferte Grünschnitt verarbeitet/entsorgt? Wird er der Kompostierung zugeführt, verbrannt oder anderweitig entsorgt?

Kurzfassung

Entfällt.

Begründung

Siehe Anlage.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- ☒ sind nicht betroffen
☐ sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Herrn

21.10.2019

Hans-Georg Panzer

-UWA-

Vorschlag zur Tagesordnung gemäß § 5 (1) der Geschäftsordnung: Biomüll- und Grünschnittaufkommen an den Bringhöfen des HEB.

Sehr geehrter Herr Panzer,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg / Piraten Hagen bittet Sie, folgende Anfrage gemäß § 5 (1) in die Tagesordnung der Sitzung des Umweltausschusses am 30. Oktober 2019 aufzunehmen:

Biomüll- und Grünschnittaufkommen an den Bringhöfen des HEB

Anfrage: Die Verwaltung wird gebeten, folgende Fragen bezüglich des Biomüll- und Grünschnittaufkommens an den Bringhöfen des HEB zu beantworten:

1. Wie groß ist die jährliche Menge des zu den Bringhöfen des HEB (MVA und Obernahmer) gelieferten, vom Restmüll getrennten Biomülls in KG oder Tonnen?
2. Wie groß ist die jährliche Menge des zu den Bringhöfen des HEB (MVA und Obernahmer) gelieferten Grünschnitts in KG oder Tonnen?
3. Wie wird der zu den Bringhöfen angelieferte Biomüll verarbeitet/entsorgt? Wird er der Kompostierung zugeführt, verbrannt oder anderweitig entsorgt?
4. Wie wird der zu den Bringhöfen angelieferte Grünschnitt verarbeitet/entsorgt? Wird er der Kompostierung zugeführt, verbrannt oder anderweitig entsorgt?

Mit freundlichen Grüßen

Frank Schmidt

Sprecher UWA

Bürger für Hohenlimburg/Piraten Hagen

HEB GmbH | Fuhrparkstraße 14-20 | 58089 Hagen

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit
und Mobilität
Hans-Georg Panzer
Stadt Hagen

Ansprechpartner	Herr Sasse
Telefon	02331/ 3544-4153
Fax	02331/ 3525385
E-Mail	w.sasse@heb-hagen.de
Standort	HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb Fuhrparkstraße 14 – 20 58089 Hagen
Ihr Zeichen	-
Mein Zeichen	HEB/3
Datum	28.10.2019

Biomüll- und Grünschnittaufkommen an den HEB-Bringhöfen Anfrage von BfHo / Piraten vom 21.10.19

Sehr geehrter Herr Panzer,
sehr geehrte Damen und Herren,

an den Wertstoffhöfen in Hohenlimburg (WSH-HL) und an der MVA (WSH-MVA) ist die kostenlose Abgabe von Bioabfällen (Küchenabfälle in haushaltsüblichen Mengen) seit Dezember 2017 möglich. Grünabfälle können am WSH-HL ebenfalls seit Dezember 2017 entsorgt werden. Am WSH-MVA konnte diese Option aus Platzgründen erst im Oktober 2018 eingerichtet werden. Die gestaffelten Abgabepreise orientieren sich dabei an den Entgelten von der Kompostierungsanlage.

Die vier gestellten Fragen beantworten wir wie folgt:

zu 1) jährliche Menge des getrennt erfassten Biomülls in 2018:

WSH-HL: circa 1.230 kg, WSH-MVA: 0 kg. Die Berechnung erfolgte dabei auf Basis der Anzahl der getauschten Abfallbehälter, da eine Verwiegung der Abfälle nicht stattfindet.

zu 2) jährliche Menge der getrennt erfassten Grünabfälle in 2018:

WSH-HL: 93,5 m³ (in 2019 bisher: 88,4 m³), WSH-MVA: 67,7 m³ (in 2019 bisher: 343,9 m³). Die Mengen werden an der Kompostierungsanlage grundsätzlich in Kubikmetern erfasst und abgerechnet, so dass Mengenangaben in Tonnen nur mittels eines Umrechnungsfaktors ermittelt werden können, der sog. Schüttdichte. Dieser beträgt auf Basis von eigenen Erfahrungswerten

aktuell circa 80 kg/m³. Umgerechnet ergeben sich damit folgende Mengen: WSH-HL: 7,5 t (in 2019 bisher: 7,1 t), WSH-MVA: 5,4 t (in 2019 bisher: 27,5 t).

zu 3) Mit der Logistik und Verwertung von Bioabfällen wurde ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb beauftragt. Dieser stellt die Behälter, tauscht und reinigt die Behälter nach Benutzung und führt die gesammelten Mengen einer zugelassenen Biogasanlage zu.

zu 4) Alle vom HEB gesammelten Grünabfälle werden der städtischen Kompostierungsanlage in der Donnerkuhle zugeführt.

Die hier benannten Möglichkeiten werden neben weiteren zukünftig auch am Wertstoffhof in Haspe angeboten. Die dortige Eröffnung wird voraussichtlich im November 2019 erfolgen. Der konkrete Termin ist aber noch von der abschließenden Bauabnahme durch die Bauaufsichtsbehörde abhängig.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Brandt
(Geschäftsführer)


i. V. Sasse
(Bereichsleiter)